

SERIE: «LIGHT OF THE WORLD»

Thema: «An Menschen interessiert»

CLZ Spiez | 12.11.2023 | Markus Bettler

Wir beginnen mit der neuen Predigtserie «LIGHT OF THE WORLD» oder auf Deutsch «Licht dieser Welt». Heute kommen wir zum Thema «An Menschen interessiert».

Habt ihr auch schon festgestellt, dass die meisten Menschen, die man unterwegs trifft, von sich selbst erzählen und selten an einem selbst interessiert sind? Oftmals sind es Christen, die nachfragen, wie es einem geht. Aber es gibt auch Ausnahmen. Mit einem Dozenten von der Universität Bern gehe ich jeweils im Winter auf Skitouren. Er ist sehr interessiert an meinem Leben und fragt stetig, was ich mache und wie es mir geht. Als ich ihn einmal fragte, weshalb er so an mir interessiert sei, sagte er: Mein Leben kenne ich schon, aber deines noch nicht so gut, deshalb ist es spannender, dich zu hören, als mich selbst. Von Jesus können wir lernen, wie er an Menschen interessiert war und immer noch ist. Als er am Jakobsbrunnen eine Frau traf, kam er mit ihr ins Gespräch. Die Frau war am Anfang zurückhaltend und hatte kein Interesse am Glauben. Jesus hat vier Hürden überwunden, um mit ihr über das Wichtigste Thema ihres Lebens zu sprechen.

1. Jesus fing das Gespräch an

Müde von der Wanderung setzte sich Jesus an den Brunnen. Es war um die Mittagszeit. Da kam eine Samariterin aus der nahe gelegenen Stadt zum Brunnen, um Wasser zu holen.

Jesus bat sie: »Gib mir etwas zu trinken!«

Johannes 4,6-7

Jesus gab seiner Müdigkeit keine Beachtung und war voller Barmherzigkeit und bereit, dieser Frau die Liebe Gottes weiter zu geben. Jesus hat das Gespräch angefangen, denn er interessiert sich am Leben dieser ausgestossenen und einsamen Frau. Um die Mittagszeit kam sonst niemand zum Brunnen, ausser jemand der ausgestossen ist, wie diese Samariterin.

Die Frau war überrascht, denn normalerweise wollten die Juden nichts mit den Samaritern zu tun haben. Sie sagte: »Du bist doch ein Jude! Wieso bittest du mich um Wasser?«

Schliesslich bin ich eine samaritanische Frau!«

Johannes 4,9

Jesus überwand die kulturellen Barrieren, die sie voneinander trennten. Er bat sie um Hilfe und zeigte somit Interesse an ihrem Leben. Was mir persönlich hilft, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen, ist das Erbarmen und die Liebe des himmlischen Vaters zu den Menschen. Sonst hätte ich kaum Interesse an anderen Menschen. Aber diese göttliche Liebe ist die Triebkraft um Menschen auf den Glauben anzusprechen. Ich verhalte mich so, als wäre ich mit der Person befreundet und echtes Interesse an ihrem Leben habe. Oftmals beginne ich ein Gespräch mit einem Kompliment oder mit einer Wertschätzung. Dann stelle ich Fragen und bin auch bereit, aus meinem Leben zu erzählen. Es gibt einige Menschen, die fühlen sich einsam und sind dankbar für ein Gespräch.

2. Das Gespräch über den Glauben

Jesus antwortete ihr: »Wenn du wüsstest, was Gott dir geben will und wer dich hier um Wasser bittet, würdest du mich um das Wasser bitten, das du wirklich zum Leben brauchst. Und ich würde es dir geben.«

Johannes 4,10

Jesus stellte eine natürliche Verbindung zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren her. Die Frau kam, um ihren körperlichen Durst zu stillen, aber Jesus erkannte den Durst in ihrer Seele nach Liebe, Annahme und Vergebung. Jesus wartete nicht darauf, dass die Frau weitere Fragen stellt, sondern bot ihr lebendiges Wasser an, welches die tiefste Sehnsucht ihres Herzens stillen wird. Für mich ist es eine Hilfe, meine Geschichte zu erzählen, wie ich Jesus persönlich kennen gelernt habe oder wie ich eine Gebetserhörung erlebt habe respektive wie ich Jesus im Alltag erlebe. Dann frage ich bei den Menschen nach, ob sie auch schon Erfahrungen mit Gott gemacht haben oder was sie über die Bibel oder Gott denken. Dann wissen wir meistens schon, was die Person über den Glauben denkt. Wenn die Person offen ist und mehr wissen möchte, erkläre ich, wie man eine persönliche Beziehung mit Gott bekommen kann.

3. Die gute Nachricht

Jesus erwiderte: »Wer dieses Wasser trinkt, wird bald wieder durstig sein. Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, der wird nie wieder Durst bekommen. Dieses Wasser wird in ihm zu einer nie versiegenden Quelle, die ewiges Leben schenkt.«

Johannes 4,13-14

Jesus kommt auf den Punkt und spricht die Frau auf das tiefste Bedürfnis ihres Herzens an. Er spricht sie direkt auf das ewige Leben an und erklärt ihr, was den Durst ihrer Seele wirklich stillt – der Messias. Jesus erklärt ihr Gottes guten Plan für ihr Leben, dass sie ein Leben im Überfluss haben kann und in sich eine Quelle des Friedens, der Freude und der Liebe Gottes erleben darf. Wasser ist ein Bild für den Heiligen Geist, welcher in ihrem Herzen eine Neugeburt schenkt und in ihr zu einer Quelle wird. Jesus betont, dass sie dies im Glauben empfangen kann. Dass sich ihr Leben von Grund auf in ein fröhliches, freies und glückliches Leben verändern wird. Jesus ging nicht auf kontroverse Fragen ein, ob man nur in Jerusalem anbeten kann oder sonst irgendwo.

Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche Anbeter.

Johannes 4,23

Jesus liess sich im Gespräch nicht ablenken, sondern blieb dabei, dass der Heilige Geist in ihrem Leben die wahre Quelle für Anbetung ist. Gespräche über den Glauben können gut sein, aber es reicht nicht. Wir können von unseren Erfahrungen mit Gott sprechen, aber irgendwann braucht es die Klarheit, wie man Gott persönlich kennenlernen kann. Als Menschenfischer dürfen wir nicht den Fisch zwischen den Händen durchschwimmen lassen, wir müssen ihn ergreifen. Du kannst die 4 Punkte benutzen, um die gute Nachricht zu erklären. Was ich auch mache, ist eine Zeichnung von zwei Herzen mit einem Kreuz, um die gute Nachricht zu erklären.

4. Die Herausforderung

Die Frau spricht zu ihm: Ich weiss, dass der Messias kommt, welcher Christus genannt wird; wenn dieser kommt, wird er uns alles verkündigen. Jesus spricht zu ihr: Ich bin's, der mit dir redet!

Johannes 4,25

Jesus forderte die Frau auf, an ihn zu glauben, denn er sei der Messias. Er liess es nicht bei einem guten Gespräch stehen. Er forderte sie zum Handeln auf, indem er sagte, hole deinen Mann. Dann sagte die Frau, dass sie keinen Mann hat. Darauf reagierte Jesus und sagte, dass sie 5 Männer hatte und nun mit einem Mann zusammenlebt, mit dem sie nicht verheiratet ist. Das hat die Frau dermassen bewegt, dass sie in die Stadt rannte und allen erzählte, dass Jesus, der Messias, beim Jakobsbrunnen ist. Wenn wir mit jemandem ein Gespräch über den Glauben haben, dürfen wir konkret fragen, ob die Person Jesus in ihr Leben einladen möchte. Jesus sagt, dass er Menschen vorbereitet hat, damit sie ihn persönlich kennen lernen. Er sagt in Lukas 10,6, dass dies Menschen des Friedens seien. Der Heilige Geist will uns zu solchen Menschen führen, die offen für den Glauben sind. Er hilft uns, diese beispielsweise für das Christmas-Special oder für den Alphalivkurs einzuladen. Bitte Gott, dass er dir diese Menschen zeigt und du sie aufschreiben kannst, damit du für sie beten kannst, damit sie Jesus persönlich kennen lernen.

Fragen für Kleingruppen:

- Was hat dich von der Predigt vor allem angesprochen?
- Überlege, welche VIP du aufschreiben möchtest, damit du für sie betest.
- Wann könntest du mit ihnen abmachen, um sie einzuladen?
- Wie könntest du das Gespräch gestalten?